

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

04.11.1914 - Ernst von Wildenbruch: Väter und Söhne.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Mittwoch, den 4. November 1914.

Außer Abonnement für Auswärtige zu kleinen Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.


Anfang 4 Uhr.


Väter und Söhne.

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Personen:

von Jüngerleben, Oberst und Kommandant von Küstrin		Carl Weiß.
Frau von Jüngerleben		Maria Buchholz.
Adelheid, seine Nichte		Marianne Tauber.
Ferdinand, sein Sohn, Leutnant		Maxim Hauschild.
von Beyherr, Oberst		Hugo Gerlach.
von Ranteuffel, Oberst	} Offiziere der Küstriner Garnison	Hans Bernhöft.
Boumann, Oberst		Hans Wilde.
Thynnel } Leutnant		Theo Münch.
Wille }		Albert Matthaei.
General Gubin		Heinz Huber.
Oberst Gautier } französische Offiziere		Clemens Adami.
Hauptmann Delacour }		Max Meinecke.
Vepetit, Sekretär des französischen Gouvernements		Hans Bernhöft.
Valentin Bergmann, früherer Dorfschullehrer		Hans Ebert.
Heinrich, sein Sohn		Rudolf Kauba.
Niefebusch, Kalfaktor		Curt Kofzowig.
Ein preussischer Korporal		Arnold Finf.
Ein französischer Polizeikommissar		Heinz Huber.
Ein französischer Offizier		Hans Schmidt.
Ein französischer Ordonnanzoffizier		Curt Kofzowig.
Erster } Offiziant		Arnold Finf.
Zweiter }		Hans Schmidt.
Diener		Carl Walthier.

Preussische und französische Offiziere. Französische Soldaten. Preussische Soldaten.

Zeit und Ort: Die beiden ersten Akte in der Nacht vom letzten Oktober zum ersten November 1806 in und um Küstrin; die zwei letzten 1813 in Berlin.

Zwischenaktmusik:

1. Hohenzollern-Marsch, von Unrath. 2. Königsgrenadier, Gavotte von Heinrich. 3. Höhenfriedberger-Marsch, von Friedrich dem Großen. 4. Marsch aus „Tarpeja“, von Beethoven.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Eintrittspreise:

I. Rang und I. Parkett 1.50 M. II. Parkett 1.20 M. Mittelplatz II. Rang 1 M.
Loge II. Rang 90 f. Parterre 80 f. Amphitheater 50 f. Galerie 30 f.

Kassenöffnung 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 5. November 1914. 18. Vorstellung im Abonnement. **Krieg im Frieden.** Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.


 Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen im Abonnement an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Abonnementvorstellungen die Halfte der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

